

Midnight Session

Von abgemeldet

Las Noches

Er lag in seinem Bett, starrte an die Decke. Das schwache Licht einer Straßenlaterne vor seinem Haus, versuchte den Raum durch das kleine Fenster zu erhellen...vergeblich. Niemand hätte seine Gedanken in klare Worte fassen können, Tod, Liebe, Kunst und Hass wüteten in seinem Kopf.

Er streckte seinen Arm aus, versuchte das Nichts zu greifen, er zu würgen bis es gebrochen ist. Was dann geschah überraschte ihn nicht mal im Geringsten. Die Dunkelheit umschloss seinen Arm, fraß sein Fleisch bis auf die Knochen. Er legte seinen Arm auf die Stirn, er konnte die Wärme seiner Haut spüren doch wusste er, dass sie längst zerfleischt war.

Sie stand neben seinem Bett, diese rothaarige Schönheit die er getötet hatte. Sie lebte zwar noch aber er hatte ihr ihre Seele genommen und jene damals kaltblütig sterben lassen. War sie aus dem Nichts zurückgekehrt um sich zu rächen? Er schaute sie nicht an, er wusste ja das sie da war, sie stand da...einfach so. War sie zurück weil sie einen Neuen kennen gelernt hatte? Der junge Mann mit dem grünen Hut gab ihr ihre Seele wieder und sie konnte wieder lächeln. Er grinste manisch, er liebte die Vorstellung das ihre tote Seele sich rächen wollte, er liebte sie, er würde sie töten um ihr seine Liebe zu zeigen!

Die Anwesenheit der rothaarigen langweilte ihn allmählich, er drehte sich um. Da lag sie, seine Verlobte, ihre Schwarzen Haare waren für ihn schon immer eine Obsession gewesen. Selbst in dieser Dunkelheit konnte er ihre blasse Haut sehen, wie Porzellan schien sie...und wie Porzellan würde er sie eines Tages zerbrechen. Er liebte sie, so sehr das er sie töten wollte. Der Ring an ihrem Finger war ihr Versprechen das sie sich von ihm töten lassen würde, sie war damit einverstanden. Sie war verrückt, sie konnte nur verrückt sein...schrie es in seinem Kopf. Er freute sich auf den Tag an dem er seine Finger in ihrem Blut tränken würde. Am liebsten hätte er ihre Kehle gleich hier und jetzt aufgeschnitten...das Messer langsam über ihren Hals fahren lassen...

Er drehte sich wieder um und da war sie, die Rothaarige. Sie hockte vor seinem Bett, ihr Gesicht nur wenige Zentimeter von dem seinen entfernt. Er spürte ihren kalten Atem auf seinem Gesicht, doch was sie ihm zu hauchte ließ ihn vor Aufregung zittern.

Sie wünschte sich den Tod des Mannes der ihr ihre Seele zurück gab! Er schrie innerlich auf, töten, töten, töten, der Gedanke daran schlug eine Schneise in den

Wahn der seine Gedanken beherrschte! Er spürte schon das warme Blut des jungen Mannes, der sich sicher war, seinen Frieden gefunden zu haben.

Es war großartig, diese verdammte Stille war verschwunden, die Rothaarige, die Schwarzhaarige, beide sprachen auf ihn ein, er solle ihn töten, er solle sie alle drei töten! Sie wurden immer lauter! Er konnte nicht anders als seinem Wahn freien Lauf lassen, er sprang rum, er tanzte, er erklärte in jeder Einzelheit wie er diesem verdammten Bastard die Haut abziehen würde und wie er ihn dann langsam umbringen würde, während dieser darum betteln würde. Er konnte das Blut sehen, es war wirklich da! Diese Ekstase wenn man jemanden tötet, er liebte es und er wusste das er verrückt war, er liebte es. Er fing sogar an zu singen. Es war verrückt, er liebte es verrückt! Er sang den Text von „You're the top“ und schlug seinen Kopf gegen die Wände bis die Tapeten von Blut nur so aufweichten. Er liebte es, er liebte es, er HASSTE ES!

Doch ihn überkam eine große Trauer...wieso konnte er ihn nicht jetzt schon töten? Wieso musste er darauf warten, keine Antwort, die beiden Frauen die eben noch Benzin ins Feuer seiner Ekstase schütteten waren stumm.

Da lag er nun wieder in seinem Bett, sein Arm immer noch zerfleischt, das Blut in dem er sich eben noch sudelte war bereits getrocknet. Diese Dunkelheit war wieder da, die Stimme die er schon seit Stunden hörte. Sie quälte ihn, sagte ihm er können den Jungen nicht töten, er könnte nie wieder jemanden töten. Nie wieder Liebe verspüren...Er betete das das eine Lüge sei, ohne Liebe konnte er nicht leben!

Die Dunkelheit, sie war wieder da, sie zerfraß ihn, er konnte nichts dagegen tun! Sein Bein war mittlerweile wie sein Arm vorher gefressen worden, sie kroch auf ihn zu, ließ ihn keinen Ausweg. Doch einen gab es und dieser ließ ihn sein manisches Lächeln zurück zu bekommen...er schnitt sich das Bein ab! Das Blut war überall, seine Decke, er selbst und selbst die Schwarzhaarige. Sie lag da, wachte nicht auf. Er beugte sich zu ihr und leckte ihr das Blut von der Haut, es sollte sie nicht beschmutzen. Das einzige Blut das ihre Haut zieren durfte, sollte ihr eigenes sein! Jetzt zählte nur noch eine Sache, es war Zeit eine Schneise in die Menschen zu schlagen die sich für unsterblich hielten!

Und dann wachte er auf, der Dämon war weg, nur er und seine Verlobte lag en da in seinem Bett...War das alles nur ein Traum?

Ein lautes Lachen durchfuhr die Nacht, „Zeit zu töten!“

Basiert zum Teil auf dem Anime Baccano!, hab da nicht mehr viel zu zu sagen. Bildet euch selbst eine Meinung drüber ;D.